

Erfahrungen einer NADA-Fortbildungsassistentin aus Hamburg

Im Mai konnte ich meinen ersten NADA-Refresher-Kurs bei uns im Albertinen-Krankenhaus in Hamburg, anbieten. Der Kurs war ein Erfolg!

Es hatten 8 Kollegen/-innen teilgenommen. Ich hatte 3 Stunden für den Kurs geplant. Diese Zeit war perfekt für die Anzahl der Kursteilnehmer.

Alles hatte wunderbar geklappt, vom Reservieren des Raumes, mit Beamer und Flipchart, Hilfe beim Arrangieren der Tische durch den Hausmeister, als auch mit dem Bestellen von Getränken und Plätzchen in der Cafeteria.

Es zeigte sich schnell, dass eine Auffrischung allen gut tun könnte. Die Zertifikate wurden 2017 bzw. 2018 erworben.

Bei der Punktlokalisierung gab es z.T. kleine Unsicherheiten, die geklärt werden konnten, was zu mehr Sicherheit führte.

Ein wichtiges Thema war, wie das NADA-Protokoll sinnvoll in den stationären Alltag eingebunden werden kann, da die spezifischen Ziele für die Behandlung nicht mehr allen deutlich waren.

Die Atmosphäre war angenehm und es hat ein reger Austausch stattgefunden. Es gab den Vorschlag, ein Plakat für den Aushang zu entwerfen, um den Patienten die Wirkungsweise deutlicher zu zeigen oder besser in Erinnerung zu bringen. Zum Ende bestand Einigkeit darüber, dass solche Refresher öfter stattfinden sollten. Es ist eine gute Idee, dass die Klinik diese Kurse selbst organisieren und durchführen kann, da ich den Termin mit allen flexibel absprechen konnte. Außerdem spart die Einrichtung letztlich auch Geld.

Hilfreich waren mir die vielen Informationen, die ich im Qualifizierungs-Workshop erhalten hatte und die Materialien, die mir von der NADA für den Refresherkurs zur Verfügung gestellt wurden.

Gabi Price, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Heilpraktikerin